

in der Verwirklichung begriffene Gedanke noch frei? Und muss nicht in wenigen Geistern der Menschheit ein Residuum reinen Gedankens bleiben, ein Reservat von Geist für etwaigen Bankerott der Verwirklicher? Muss es nicht immer Utopisten geben und sogar Skeptiker der Tat, wenn die Menschheit nicht verkümmern und versanden soll? Sind die Utopisten nicht gerade jene Geister, die dem Streben nach Freiheit stets wieder neue Waffen und Wege zeigen? Und sind die grossen Praktiker nicht ebenso ungerecht, hart, ja unmenschlich, wie die Träumer und Versunkenen, die aussichtslosen Idealisten und Ideenkapane weltflüchtig und gerade aus Reichtum unreal sind?

Vielleicht aber war Weitling gar kein Utopist? Seine Brüdergemeinden erstreckten sich über die wichtigsten Städte Europas. Nachgewiesen sind Frankfurt, Leipzig, Zürich, Paris, Brüssel, London, Genf und Berlin. Vielleicht waren alle jene französischen „Utopisten“ und Jesuschwärmer gar keine Utopisten, sondern nur — Franzosen? Und vielleicht waren die Jungdeutschen, die nach Paris kamen, gar nicht so sehr Verwirklicher grosser Ideen, als vielmehr — Franzosenfresser? Das wäre doch seltsam!

6.

War Wilhelm Weitling der Begründer des deutschen Kommunismus, so wurden zwei jüdische Geister, Ferdinand Lassalle und Karl Marx, die Begründer der deutschen Sozialdemokratie. Die Tatsache, dass Weitling heute nahezu vergessen ist, während von jüdischer Seite die Sozialdemokratie „nicht an letzter Stelle als eine Eigenart deutschen Geistes“ bezeichnet wird⁹⁹), ist ermunternd genug, einige zur Beurteilung der sozialistischen Anfänge in Deutschland unerlässliche Fakta in Erinnerung zu bringen. Vorausschicken möchte ich, dass es mir durchaus fernliegt, dem Antisemitismus und der Sozialistenhetze im geringsten